

LAbg. Wolfgang Spitzmüller

**Schriftliche Anfrage gem. § 29 der Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtages**

Eisenstadt, am 23. Oktober 2024

An den  
Präsident des Burgenländischen Landtages  
Herr Robert Hergovich  
Landhaus  
7000 Eisenstadt

**Gemäß Artikel 44 LV und § 29 GeOLT stelle ich folgende schriftliche Anfrage an Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.<sup>a</sup> Astrid Eisenkopf**

Sehr geehrte Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin!

Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) sind eine große Gruppe von Industriechemikalien und kommen in vielen Produkten vor, vom Kochgeschirr bis zur Kleidung (wasser-, fett- oder schmutzabweisende Wirkung) oder im Feuerlöschschaum. Mittlerweile werden PFAS vermehrt auch in der Landwirtschaft in Pestiziden eingesetzt. Sie werden auch „Ewigkeits-Chemikalien“ (Forever Chemicals) genannt, weil es Hunderte von Jahren dauert bis sie abgebaut sind.

2023 hat das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie den „PFAS-Aktionsplan Maßnahmen zur Reduktion der Belastung von Mensch und Umwelt durch per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) in Österreich“ veröffentlicht.

In diesem Zusammenhang erbitte ich die Beantwortung folgender Fragen:

1. Zu welchen, Burgenland bezogenen, Ergebnissen kam das Sondermessprogramm 2022 zur Erhebung von PFAS im Grundwasser des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML) und der Bundesländer?
2. In welcher konkreten Form arbeitet das Land Burgenland an der umfassenden PFAS-Beschränkung durch das BMK und das Umweltbundesamt aktiv mit?
3. Wer wurde als PFAS-Beauftragte/r des Landes Burgenland ernannt?
4. Wie setzt das Land Burgenland die im PFAS-Aktionsplan genannten bzw. geplanten Maßnahmen mit Bundesländerzuständigkeit um?
5. Welche Maßnahmen setzt das Land, um PFAS in Stoffen, Gemischen, Erzeugnissen und Abfällen zu identifizieren?

6. Welche Maßnahmen setzt das Land, um Altlasten und kontaminierte Flächen zu erfassen und zu untersuchen?
7. Welche Maßnahmen setzt das Land, um PFAS-Kontaminationen zu identifizieren?
8. Wie viele, wo und welche Kontrollen zur Identifikation von PFAS in Stoffen, Gemischen, Erzeugnissen und Abfällen fanden seit 1. Jänner 2023 im Burgenland statt und was war das Ergebnis? (Bitte um Auflistung nach Ort, Datum, Untersuchungsgegenstand und Ergebnis)
9. Wer führt(e) diese Kontrollen aus?
10. Wird bei dieser Kontrollarbeit mit dem Umweltbundesamt zusammengearbeitet?
11. Falls nein, warum nicht?
12. Ist geplant diese Kontrollen auf der Basis der neuesten Erkenntnisse (PFAS in Obst/Gemüse) zu erweitern bzw. zu intensivieren?
13. Wie werden Emissionen und Klärschlämme auf PFAS kontrolliert, und welche Konsequenzen ergeben sich aus den Ergebnissen dieser Kontrollen für betroffene Betriebe?
14. Welche Maßnahmen setzt das Land, um PFAS-Einträge zu identifizieren?
15. Welche Maßnahmen setzt das Land, um PFAS-Kontaminationen zu sanieren und die PFAS-Belastung in den betroffenen Gebieten zu sanieren?
16. Wie wird die Sanierung von kontaminierten Standorten finanziert?
17. Welche Maßnahmen setzt das Land Burgenland, um Bodenrichtwerte abzuleiten (Nutzung/Entsorgung)?
18. Welche Ziele hat sich das Land Burgenland selbst zu Reduktion der PFAS-Belastung von Mensch und Umwelt gesteckt, um die Sicherheit und Gesundheit der Bevölkerung zu gewährleisten und wie werden diese Ziele erreicht?
19. Mit welchen – über die im PFAS-Aktionsplan hinausgehenden – Maßnahmen plant das Land, diese Ziele umzusetzen?
20. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um die weitere Freisetzung von PFAS in die Umwelt zu verhindern, insbesondere in Bereichen mit hoher Vulnerabilität wie Wasserschutzgebieten?
21. Welche Schritte unternimmt die Landesregierung, um die gesundheitlichen Risiken von PFAS-Exposition für die Bevölkerung zu bewerten und transparent zu machen?
22. Welche Vorsorgemaßnahmen werden getroffen, um die Bürgerinnen und Bürger vor den potenziellen gesundheitlichen Folgen einer PFAS-Exposition zu schützen?
23. Wie wird die Öffentlichkeit über Risiken und Schutzmaßnahmen in Zusammenhang mit PFAS informiert?
24. Wann konkret und von welcher öffentlichen Stelle wurde bzw. wird die Öffentlichkeit über die PFAS-Belastungen im Bundesland informiert?

25. An welchen Grenzwerten für PFAS orientiert sich das Land Burgenland?
26. Welche Initiativen unterstützt die Landesregierung, um alternative, umweltfreundlichere Materialien zu PFAS zu erforschen und zu entwickeln?
27. Wie fördert das Land Burgenland den Austausch von Informationen und Best Practices im Umgang mit PFAS zwischen den Bundesländern und auf internationaler Ebene?
28. Welche Strategie verfolgt das Land Burgenland mit dem Umweltbundesamt bei der Erfassung von PFAS anwendenden Betrieben und wie wird die Öffentlichkeit darüber informiert?

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Wolfgang', written in a cursive style.

